

Gemütliche Unterhaltung im Hotel Rigi Kaltbad

■ Zwei 1. Augustfeiern in der Gemeinde Weggis

Die diesjährige 1. Augustfeier fand zum grössten Teil im Saal des Hotels Rigi Kaltbad statt. Viele Leute waren gekommen, um gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag mit echter und gelebter Schweizer Tradition zu erleben. Adrian Steiner sprach als Festredner, dass die Schweiz für Freiheit, Toleranz und Partnerschaftlichkeit stehe.

Text und Fotos: Gallus Bucher

Auf dem Dorfplatz auf Rigi Kaltbad war eine Bühne aufgebaut. Die Berge waren verhangen und es regnete. Die 1. Augustfeier auf Rigi Kaltbad fand deshalb im Saal des Hotels Rigi Kaltbad statt. Der Saal war mit vielen Gästen und aufmerksamen Zuhörern gefüllt. Zur Eröffnung spielte die Trachtenmusik Weggis mit Judith Ehrler, Angela Imgrüth, René Imgrüth und Christian Muheim. Die gemütliche und bodenständige Volksmusik übertrug sich auf das Publikum und es herrschte eine fröhliche und gute Stimmung. Gemeindepräsident Roger Dähler führte gekonnt durch das Programm und begrüsste die vielen Anwesenden. Er erklärte, dass die Gemeinde Weggis die einzige Gemeinde sei, die gleich zwei 1. Augustfeiern durchführe. Die eine auf Rigi Kaltbad am Nachmittag, die andere am Abend beim Pavillon am See. Die Trachtengruppe Weggis zeigte eine Vielfalt ihrer Tänze. Musikalisch begleitet wurden sie durch die Trachtenmusik Weggis. Das Alphorntrio Bergli aus Weggis und die Alphornbläser aus Vitznau gaben ein gemeinsames Ständchen. Mit dabei war Na-



Die Kindertrachtengruppe erfreute die vielen Zuschauer mit ihren Tänzen.



Feldmusik Weggis und Jodlerklub Weggis beim Singen und Spielen der Landeshymne.

tionalratskandidat Thierry Carrel. Eigentlich hätten die Fahnen-schwinger aus Weggis zu den Klängen der sieben Alphörner ihre Fahnen geschwungen, doch die Raumhöhe liess dies nicht zu.

Freiheit, Toleranz und Partnerschaftlichkeit

Die diesjährige Festansprache zum 1. August hielt Adrian Steiner, ebenfalls Nationalratskandidat 2023. In Weggis bestens verankert und bekannt nutzte er diese Gelegenheit. Die Schweiz stehe für Freiheit, Toleranz und Partnerschaftlichkeit. Die Freiheit, die wir in der Schweiz geniessen, sei das höchste Gut. Freiheit bedeutet auch Verantwortung. Es liegt an uns, die Freiheit zu schützen und sie nie als Mittel zur Spaltung, sondern als Brücke zwischen den Menschen zu nutzen. Genauso wichtig ist Toleranz, die anderen Menschen so zu nehmen und zu akzeptieren, wie sie sind. Andere Religionen, andere Lebensweisen, andere Menschen und andere Meinungen ebenfalls verstehen. Die Partnerschaft ist ein weiterer Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Gemeinsam können wir mehr erreichen als jeder für sich allein. Unser Erfolg basiert auf der Zusammenarbeit von verschiedenen Institutionen, Unternehmen und vor allem zwischen den Menschen. In Weggis gibt es viele Beispiele, wo Partnerschaft gelebt wird. Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Fähigkeiten kommen zusammen, um gemeinsam Grosses zu leisten. Am Nationalfeiertag gilt es auch in die Zukunft zu blicken. Die Welt steht vor grossen Herausforderungen, wie der Klimawandel, soziale Ungleichheit oder schreckliche globa-

le Konflikte. Mit Freiheit, Toleranz, Partnerschaft und sozialem Engagement, das uns Schweizer auszeichnet, können wir diese Herausforderungen meistern. Adrian Steiner erhielt für seine Ansprache einen grossen Applaus.

Schweizer Brauchtum erleben

Wir Schweizer sind stolz auf unser Brauchtum und unsere Traditionen. Dazu gehört unsere Kultur, unsere Vereine wie um Beispiel Jodlerklub, Alphornbläser, Fahnen-schwinger, Trachtengruppe, Kindertrachtengruppe, Feldmusik, Volksmusikgruppen und weitere Vereine. Sie tragen das typisch schweizerische Brauchtum weiter. An meinem Tisch sass eine Familie aus London. Sie durfte mit den verschiedenen Auftritten der Gruppen das Schweizer Brauchtum und die Kultur erleben. Sie waren begeistert und für sie war dieser Nachmittag ein besonderes Erlebnis, das in bester Erinnerung an den Besuch in der Schweiz bleiben wird. Als Nächstes stand die Kindertrachtengruppe im Einsatz. Die

kleinen Tänzer:innen bereiteten mit ihrem Auftritt viel Freude. Im Mittelpunkt des Jodlerklubs Weggis standen die vier Jodlerinnen. Der Jodlerklub hat einige neue Gesichter erhalten und der Klub präsentierte sich mit tollen Liedervorträgen. Die Alphornbläser stellten sich draussen unter den aufgespannten Sonnenschirmen auf, denn die Fährndler aus Weggis wollten ihr grosses Können zeigen. Trotz Regen gelangen die komplizierten Schwünge mit den Fahnen. Da gab es genügend Platz und die Fahnen flogen hoch hinauf. Noch einmal gab es einen Auftritt der Trachtengruppe Weggis, die mit ihren Tänzen viel Beifall ernteten. Den Abschluss machte die Feldmusik Weggis mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm. Das Publikum bedankte sich jeweils mit grossem Applaus bei allen Vereinen, dem Festredner und dem Moderator, der das Programm vorstellte. Sie machten sich bereit für die zweite 1. Augustfeier, die um 20.00 Uhr beim Pavillon in Weggis stattfand.



Die Trachtenmusik Weggis mit Angela Imgrüth, Christian Muheim, René Imgrüth und Judith Ehrler sorgten für gemütliche Stimmung.